

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	9
Das KWI für Hirnforschung – Forschungsstand und Fragen	12
Wissenschaft und Politik in der DDR – Forschungsstand und Fragen	14
Die Bucher Institute in globaler Perspektive – Forschungsstand und Fragen.....	19
Quellen	23
Aufbau	25
I. DAS KAISER-WILHELM-INSTITUT FÜR HIRNFORSCHUNG VON DEN ANFÄNGEN BIS 1945	33
1. Der lange Weg nach Buch.....	35
Die Privatpraxis als „Centralstation“.....	35
Ein „Gehirnarchiv“ und eine Forschungsklinik suchen eine Heimat	40
Anschubhilfe aus Moskau.....	47
Neuanfang in Buch.....	52
2. Vom multidisziplinären Experiment zum genetischen Rumpfinstitut – das KWIH nach 1933	59
Unpolitische, Schädlinge und Diplomaten	59
Vererbungsanalysen an Insekten und Gehirnen.....	66
Vom eugenischen Mutationsdiskurs zum Modell der Genstruktur	75
Der Wert des kranken und des kämpfenden Gehirns – das KWIH im Krieg	88
II. DIE AKADEMIEINSTITUTE IN BERLIN-BUCH 1947–1989. STRUKTUREN UND WENDEPUNKTE	99
1. Aufbauzeit. Gründung und Ausbau des Instituts für Medizin und Biologie, 1947–1957	101
Konzepte und Kompromisse.....	102
Frontstadt-Pläne	106
Institutshierarchie oder Abteilungsautonomie?.....	112
Das IMB und die Formierung der DDR-Forschungspolitik	120
Projektierungszone Buch	124
Baustops, Stromsperrern und andere „Lächerlichkeiten“	128
Vom Prestigeobjekt zum Planungsfiasco	133
Splintergruppe oder Ordnungsmacht – die Rolle der SED.....	135

2. Zentrale Pläne, lokale Konflikte. Das IMB von den späten 1950er Jahren bis zur Akademiereform.....	141
Vom Institut zum Zentrum.....	141
Ausbauvisionen und Krisenrealität	147
„Theorie“ contra „Praxis“	150
Keine Einheit in der Partei.....	157
Nationale Perspektiven, interne Richtungsentscheidungen.....	162
Eingriffe von oben.....	166
Institutsreform mit unklarem Ziel	169
Staatliche Planung und wissenschaftliche Autonomie.....	175
3. Reformzeit. Die Bucher Institute im Umbruch, 1968–1972	178
Zentren aus Papier	179
Forschung im Verbund.....	184
Zentren im Zentrum.....	191
Gerätezentrum	192
Rechenzentrum.....	200
Werkstattzentrum	211
Versuchstierzentrum.....	217
4. Forschungszentrum in der Dauerkrise. Die Bucher Institute und der Niedergang der DDR in den 1970er und 1980er Jahren.....	223
Plan und Realität	223
Auf der Suche nach dem „höheren Verflechtungsniveau“	227
Kontrolle und Spielräume.....	231
Der „Weltstand“ als Leitbild und Heimsuchung.....	235
Forschung und Manufakturbetrieb.....	241
Reparaturbetrieb der Kombinate?	246
Biotechpark Buch?	250
Ein angekündigtes Ende	255
 III. LOKALE WISSENSCHAFT IN GLOBALER PERSPEKTIVE.	
FALLSTUDIEN ZU FORSCHUNG UND MEDIZINISCHER PRAXIS IN BERLIN-BUCH	
1. Effizienz vor Exzellenz. Klinische Krebsforschung zwischen sozialmedizinischem Anspruch und wissenschaftlichen Ambitionen	261
Regionaler Versorgungsauftrag, internationaler Anspruch	262
Leitbild Früherkennung.....	264
Diagnostik für die Massen?	268
Primat des Skalpells	273
Bessere Technik, strahlende Zukunft?.....	277
Therapievergleiche als klinischer Alltag.....	282
Vorsorge im Labor	285
Interdisziplinäres Zentrum für individualisierte Therapie?	289

2. Modelle, Laborkonstrukte und enttäuschte Hoffnungen. Arnold Graffi und die verzweigte Geschichte der experimentellen Krebsforschung.....	296
Auf der Suche nach einer integrativen Krebstheorie.....	297
Auf der Suche nach einem experimentalisierbaren „Agens“.....	300
Kausalfaktor oder praktikables Modell?.....	304
Klinisch relevant oder erzwungenes Artefakt?.....	312
Viren im Zeitalter der Onkogenetik.....	319
3. Interdisziplinärer Angelpunkt oder Hilfswissenschaft? Kontinuität und Neuorientierung in der biophysikalischen Forschung.....	328
3.1. Vom Mittelpunkt ins Abseits – die Biophysik bis Mitte der 1960er Jahre.....	329
Technik als Mittel und Zweck.....	332
Eine Disziplin erfindet sich neu.....	335
3.2. In den Spuren der Tradition: Der Neuaufbau der Strahlenbiophysik.....	338
Therapieorientiert oder theoriegeleitet?.....	341
Kein neuer Anfang.....	347
3.3. Molekulare Biophysik – Forschen mit und an Apparaten.....	351
Hauseigene Technik für hauseigene Probleme.....	354
Die Methodengruppe als technisch-theoretischer Knotenpunkt.....	359
Rückstand durch Technik?.....	364
3.4. Isotopenforschung und -produktion – Vom nationalen Entwicklungszentrum zum Spezialunternehmen.....	366
Forschungsinstitut oder Forschungsmittelvertrieb?.....	369
Kooperation und Profilierung.....	372
4. „Im Akademieinstitut entwickelt – in der Industrie erprobt“? Neue Wege und bleibende Engpässe der Wirkstoffforschung.....	377
4.1. Alter Wein in neuen Schläuchen? Das Projekt Herzglykoside.....	378
Rezeptoren – Idee und Realität.....	381
Erfolge daheim, Anerkennung im Ausland.....	385
Wieviel Grundlagen braucht die Pharmakaforschung?.....	387
Verbesserte Wirkungsanalysen, ausbleibende Wirkung.....	392
4.2. Peptidhormone – Land der unbegrenzten Möglichkeiten?.....	397
Perspektiven für die Industrie, Grundlagen für die Forschung.....	398
Gute Strukturmodelle, komplexe Testpraktiken.....	402
Akademieforschung als Lückenbüßerin für die Industrie?.....	406
5. „Utopische Zukunftsträume“ und die Mühen der Ebene. Bucher Wege in die molekularbiologische Moderne.....	413
Streitsache Molekularbiologie.....	414
Molekulare Maschinen verstehen.....	419
Planziel Gentechnik.....	425
Mikrobiologische Laborarbeit, makroökonomische Hindernisse.....	429

Prinziplösung für die Produktion oder Lernobjekt für das Labor?	435
Anwendungsorientierte Forschung ohne Anwender	438
„Solide“ Praxisnähe statt biotechnologischer Revolution	443
6. „Perspektiven für Enzyme“. Von der Toxikologie des Hämoglobins zum Enzymtestsystem	447
Vom toxikologischen Indikator zum molekularbiophysikalischen Modellobjekt	448
Enzyme in die Produktion?	452
Enzymologen als sozialistische Kleinunternehmer	459
7. Ärzte am Krankenbett des Sozialismus. Vom Experimentierfeld sozialistischer Medizin zum Zentralinstitut für Herz-Kreislauf-Forschung	466
Planziel Kreislaufforschung	467
Sozialistische Musterklinik am Wald	472
Bluthochdruck als Kopfsache	478
Der maladaptierte Kreislauf in der wissenschaftlich-technischen Revolution	484
Von der Nische ins Zentrum	489
SCHLUSS	499
Abkürzungsverzeichnis	508
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	510
Quellenverzeichnis	511
Verzeichnis der Sekundärliteratur	513
Personenregister	527
Sachregister	531